



Rheda-Wiedenbrück

St. Clemens

Messdiener holen Tannen ab

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Messdiener St. Clemens machen sich am Samstag, 9. Januar, auf den Weg, um Weihnachtsbäume in ihrem Gemeindegebiet einzusammeln. Diejenigen, die ihre Tanne abholen lassen möchten, wird, werden darum gebeten, ihren einzusammelnden Baum mit einem Zettel zu versehen, auf dem Name und Hausnummer vermerkt sind.

Piushaus

KAB lädt ein zum Neujahrsempfang

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Neujahrsempfang mit Kaffee und Kuchen lädt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Wiedenbrück für Samstag, 9. Januar, zu 15 Uhr ins Piushaus am Siedring ein. Anmeldungen sind bis Samstag, 2. Januar, möglich unter ☎ 05242/34207 oder per E-Mail an westermilies.b@t-online.de.

Anmelden

Senioren treffen sich zum Frühstück

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Pfarrzentrum St. Clemens Rheda findet am Sonntag, 3. Januar, ab 9.30 Uhr ein Frühstück für Senioren statt. Anmeldung bis Donnerstag, 31. Dezember, bei Christine Cilker, ☎ 05242/43327.

Sven Noltenhans setzt sich durch

Bei Bauernschützen geht es um die Pute

Rheda-Wiedenbrück (gl). 45 Teilnehmer sind beim Weihnachtsschießen der Rhedaer Bauernschützen mit von der Partie gewesen. 27 Schützen haben sich für das Stechen um Puten und Kapaunen qualifiziert.

Der erste Platz war heiß begehrt, erhält der siegreiche Schütze doch auch die schwerste Pute. Zu den letzten drei Schützen zählten die amtierende Königin Reinhild Merschmann, der Exkönig von 2014/15 Sven Noltenhans und Rene Jungeilges. Der

König versagten die Nerven und sie schoss als erstes eine Sieben. Trotzdem kam sie stolz aus dem Schießstand und freute sich, vor dem König in der Rangliste zu stehen.

In einem harten Zweikampf, der an Spannung kaum zu überbieten war, kämpften sich Rene Jungeilges und Sven Noltenhans Schuss für Schuss an den ersten Platz heran. Eine Zehn folgte der nächsten, und wenn eine Neun fiel, legte der andere Schütze eine Neun nach. Nach insgesamt 19

Runden setzte sich schließlich Sven Noltenhans als glücklicher Sieger gegen Jungeilges durch. Die erste Gratulantin war die Königin des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda und Drittplatzierte des Wettbewerbs, Reinhild Merschmann.

Den vierten Platz belegte Lothar Bänisch, der sich in einem ebenfalls spannenden Stechen glücklich gegen Hendrik Nickel durchsetzen konnte. Auf dem sechsten Platz folgte Nils Bau-

Moselage. König Ralf Merschmann errang Platz acht vor Klaus Rottmann und Bernd Moselage.

In der Qualifikationsrunde der 29er sicherte sich Jürgen Korczak die letzte Pute und verwies Heiner Ackfeld sowie Lennart Bänisch auf die folgenden Plätze.

Die Siegerehrung nahmen Schießmeister Udo Westermann sowie Vorsitzender Otto Nüßer vor. Letzterer bedankte sich bei der Schießabteilung für gute Arbeit.



Nach dem Wettkampf um Puten und Kapaunen bei den Bauernschützen in Rheda: (v. l.) Otto Nüßer, Udo Westermann, Rene Jungeilges, Sven Noltenhans, Reinhild Merschmann und Ralf Merschmann.

Bleichhäuschen



Kinder formen Speckstein

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Arbeiten mit Speckstein“, so lautete das Motto einer Aktion, die die Kreissparkasse Wiedenbrück für die Mitglieder ihres Knax-Clubs organisiert hat. Durchgeführt wurde die Veranstaltung in Kooperation mit der Werkstatt Bleichhäuschen in Rheda.

Einen ganzen Nachmittag lang konnten die Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Freunden Specksteine bearbeiten. Unter den wachsamen Augen von Mela-

nie Körkemeier vom Bleichhäuschen wurde fleißig geschnitzt, gesägt und gefeilt. Monika Seck von der Kreissparkasse Wiedenbrück stand den Nachwuchskünstlern bei Problemen ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Am Ende der Veranstaltung präsentierten die jungen Teilnehmer die Fotokamera stolz die Ergebnisse ihres Schaffens.

Bilder von der Aktion sind auf www.kskwd.knax.de zu finden.

Fortbildung



Als zuvorkommenden Gastgeber lernten evangelische und katholische Religionslehrer der Berufsschulen in Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Bielefeld-Süd die alevitische Gemeinde in Rheda-Wiedenbrück kennen. Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung informierten sich über das Alevitentum.

Lehrer lernen Alevitentum kennen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die evangelischen und katholischen Religionslehrer der Berufsschulen in Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Bielefeld-Süd haben gemeinsam an einer Fortbildung im Zentrum der Alevitischen Gemeinde am Hellweg teilgenommen. Im Fokus der Veranstaltung stand das Alevitentum.

Die Gemeinde um Kamuran Ugurlu und Sainer Aktas erwies sich als aufgeschlossener Gastgeber. Als Referent stand der Islamwissenschaftler und Doktorand sowie Bildungsbeauftragte der Alevitischen Gemeinde Deutschland, Yilmaz Kahraman, zur Verfügung. Kahraman berichtete, dass die Aleviten mit

500 000 bis 800 000 Gläubigen die drittgrößte Religionsgemeinschaft in Deutschland nach den Christen und Muslimen bilden. Der Name „Aleviten“ weise darauf hin, dass sie Anhänger des Kalifen Ali seien – und damit also Anhänger des Schwiegersohns des Propheten Muhammad. Ihre Heimat ist das osttürkische Anatolien und Mesopotamien.

„Es gibt auf der einen Seite Aleviten, die sich als Muslime verstehen und die sich dem Islam zugehörig fühlen. Auf der anderen Seite fassen viele Anhänger das Alevitentum aber auch als eigenständige Religionsgemeinschaft auf“, informierte Kahraman die Gäste. Die Lehre der Aleviten stelle den Menschen als

eigenverantwortliches Wesen in den Mittelpunkt. Nach ihrem Verständnis gebe es keine Hierarchie von Religionen. „Sie sehen jede Religion als gleichwertig an“, sagte Kahraman. Aus diesem Grund missionierten sie auch nicht. Auch im alevitischen Religionsunterricht spiele die Interreligiosität eine große Rolle. Im Vordergrund dieser Glaubensrichtung stünden Verständigung und Brüderlichkeit.

Der alevitische Gottesdienst, die Cem-Zeremonie, beginnt nicht, bevor das sogenannte Einvernehmen eingeholt wurde. Streitigkeiten müssen vorab gelöst werden. Der Geistliche fragt zudem die Gemeindeglieder, ob er die Zeremonie leiten darf.

Den Gottesdienst leitet der Dede (Priester). In der Regel sei dies ein Mann, es könne aber auch eine Frau sein, berichtete der Referent, denn: „Das Alevitentum differenziert nicht nach Geschlecht. Entsprechend sitzen Männer und Frauen beim Cem nicht getrennt.“ Auch der alevitische Religionsunterricht, den es zum Beispiel in Hessen gebe, dürfe im Übrigen erst nach der Einholung des Einvernehmens beginnen.

Religionslehrer Johan La Gro dankte Yilmaz Kahraman und der alevitischen Gemeinde im Namen seiner Kollegen für die informative Fortbildungsveranstaltung sowie Gastfreundschaft. Man habe viele neue Einsichten vermittelt bekommen, betonte er.

Schmidtfreick

Seniorenbeirat trauert um Mitglied

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Seniorenbeirat teilt mit, dass Hubert Schmidtfreick im Alter von 74 Jahren am 21. Dezember verstorben ist. Er sei seit 2006 Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt und habe die Interessen der Bürger aus Batenhorst stets mit großem Interesse und Engagement vertreten. Der Seniorenbeirat bietet um rege Teilnahme an der Beerdigung, am heutigen Dienstag, 13 Uhr, Friedhofskapelle in Wiedenbrück.

Turnier

Frauen spielen Doppelkopf

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Doppelkopf-Turnier für Frauen findet am Freitag, 8. Januar, ab 18.30 Uhr im Herz-Jesu-Pfarrheim Batenhorst statt. Das Startgeld beträgt fünf Euro pro Teilnehmerin. Anmeldungen nehmen Dietlind Brinkemper, ☎ 05242/35107, und Christa Gödecke, ☎ 05242/37276, bis Mittwoch, 6. Januar, entgegen.

Samstag

Rocknacht in der „Alten Tenne“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die „Alte Tenne“ startet mit einer Rocknacht am Samstag, 2. Januar, in das Neue Jahr. Ab 20.30 Uhr lässt DJ Herbert den Plattenteller glühen und erfüllt Musikwünsche, die von Tanzbarem über Rock bis Hard und Heavy reichen können. Der Eintritt ist frei.

Kurz & knapp

Die KFD St. Aegidius lädt zu der von ihr gestalteten Frauenmesse am Dienstag, 5. Januar, ein. Sie beginnt um 9 Uhr. Ein Frühstück schließt sich an.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 29. Dezember 2015

Service

Apothekennotdienst: Südort-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, ☎ 05244/78602; Bahnhof-Apotheke, Friedrichsdorfer Straße 65, Avenwedde, ☎ 05241/75072; Löwen-Apotheke, Im Westfeld 11a, Harsewinkel, ☎ 02588/8076

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt, geöffnet

Stadtbibliotheken: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr in Rheda

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg

Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 21 Uhr geöffnet, Ostring

Wochenmarkt in Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr, Kirchplatz St. Aegidius

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Ringstraße, ☎ 05242/931076

Soziales & Beratung

Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 12 Uhr Beratung, historisches Rathaus, Marktplatz, Wiedenbrück, ☎ 05242/3788341 (Anrufbeantworter); Info-Telefon zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: ☎ 05242/36105 und ☎ 05242/2645

DRK Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 16 Uhr Demenzgruppe „Hereinspaziert“, 14 und 15.15 Uhr Seniorengymnastik, 17 Uhr Rotkreuzchor, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze; 14 Uhr Skatgruppe, Henry-Dunant-Haus, Franz-Knöbel-Straße, Wiedenbrück

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Vereine

Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 20 bis 22 Uhr Training, Ernst-Barlach-Realschule, Lesingstraße, Rheda

Bouleclub Petanque: 14 bis

16 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz, Schlossgarten Rheda

Boulefreunde Rheda: 14.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz Hoppenstraße, Rheda

Sportschützen St. Hubertus Batenhorst: 19 Uhr Glühweinfeste, Hubertushalle, Hellweg, Batenhorst

Kolpingsfamilie Wiedenbrück: 19 Uhr Vortreffen zur „Aktion Rumpelkammer“ für Bezirksordner und Tütenverteiler, Aegidiushaus, Lichte Straße

Kirchen

Eine-Welt-Laden Wiedenbrück: 9.30 bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr geöffnet, Aegidiushaus, Lichte Straße

Sport

LC Wiedenbrück: 18 Uhr Lauftraining ab ehemaliger Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße

LG Burg Wiedenbrück: 18.25 Uhr Lauftraining unter Flutlicht, Stadion am Burgweg

Wiedenbrücker Turnverein: 16.30 bis 17.30 Uhr „Fit für Judo“, 17.30 bis 18.45 Uhr Anfängertraining Judo, beides Piusturnhalle, 18.45 bis 20.15 Uhr Sport bei neurologische Erkrankungen, Turnhalle Ratsgymnasiums

Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 20 Uhr Training der Erwachsenen (ab 20 Jahren), Sporthalle Berufskolleg (Mehrzweckraum), Am Sandberg

SC Wiedenbrück: 19 Uhr Line dance für Männer und Frauen, große Sporthalle des Ratsgymnasiums, Rektoratsstraße

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus St. Aegidius: 12.45 bis 14 Uhr „Essen für Dich“, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr offene Gitarrenkurse, Lichte Straße, Wiedenbrück

Jugendhaus St. Pius: 15.30 bis 19 Uhr offener Treff (ab sechs Jahren), Südring, Wiedenbrück

Jugendchor „Ten-Sing“: 18.30 bis 20.30 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Wichernstraße, Wiedenbrück

Kultur

Werkstatt Bleichhäuschen: 15 bis 17 Uhr Ausstellung „In einer anderen Sprache bin ich ein anderer Mensch“ von Markus Vater, Orangerie und Bleichhäuschen, Steinweg

Und außerdem

Gaststätte Althofmar: 19.30 Uhr Doppelkopfturnier für alle Interessenten, Buschweg, Batenhorst